



Curriculare Empfehlungen für das Fach Englisch an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Klassenstufen H 8 bis H 10

2020

Die curricularen Empfehlungen gelten ab dem 1. August 2020.

Impressum

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden
www.smk.sachsen.de

Download:
www.schule.sachsen.de/lpdb/

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden in den curricularen Empfehlungen allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	4
Ziele und Aufgaben des Faches Englisch für die Klassen H8 – H 10	5
Spezielle fachliche Ziele	8
Lernbereich: Me and others	11
Lernbereich: My world	11
Lernbereich: Life on earth	12
Lernbereich: Education and work	12
Lernbereich: Healthy life	13
Lernbereich: Me as a consumer	14
Lernbereich: Media and arts	14
Lernbereich: The world of English	15
Lernbereich: Hobbies and leisure	15
Lernbereich: Past, present and future	16
ANHANG	17

Einleitung

Die Förderschulen arbeiten seit Jahren erfolgreich daran, dass ihre Schüler durch intensive sonderpädagogische Förderung den höchstmöglichen Schulabschluss erreichen. Damit wird ein erfolgreicher Start in ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Mit der Novellierung der Schulordnung Förderschulen (SOFS) 2018 kann im Hauptschulbildungsgang an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen entweder der dem Hauptschulabschluss gleichgestellte Abschluss (§ 34 Abs. 7 SOFS) oder durch einzelne Schüler, die in ihrer Entwicklung an der Förderschule sehr gute Fortschritte machen, der Hauptschulabschluss erworben werden. Dazu müssen diese Schüler ab Klassenstufe 8 gemäß dem Lehrplan für das Fach Englisch an der Oberschule, Hauptschulbildungsgang unterrichtet werden. Der zentrale Hauptschulabschluss (§ 34 Abs. 7 SOFS) ist neben den bereits bestehenden Bildungsabschlüssen eine weitere Chance für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Auch die Zuerkennung eines erfolgreichen Abschlusses im Förderschwerpunkt Lernen (§ 34 Abs. 11 SOFS) bleibt weiterhin möglich.

Die vorliegenden Empfehlungen sind kein Lehrplan, sondern curriculare Hinweise, in denen die für den erfolgreichen Hauptschulabschluss erforderlichen Kompetenzen und zu erreichenden Lehrplanziele und Inhalte im Fach Englisch formuliert sind (analog Lehrplan Oberschule für das Fach Englisch, Hauptschulbildungsgang). Gleichzeitig werden die Besonderheiten und Rahmenbedingungen des Englischunterrichts an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Hauptschulbildungsgang dargestellt. Die jeweilige Lehrkraft kann sich an diesen Hinweisen orientieren und fachkompetent den Übergang gestalten, Schwerpunkte setzen und Lücken schließen, um die Schüler auf den erfolgreichen Hauptschulabschluss vorzubereiten.

Wichtige Informationen über Anspruch und Inhalte der Abschlussprüfung Englisch sind über das Schulportal zugänglich (Rubrik Prüfungsaufgaben/Geschützter Lehrerbereich). Darüber hinaus stehen die Fachberater für das Fach Englisch als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

In einer Welt der Globalisierung und der daraus resultierenden Migration von Menschen unterschiedlichster Sprach- und Kulturkreise ist die Beherrschung von Fremdsprachen unverzichtbarer Bestandteil allgemeiner Bildung und stellt einen wesentlichen Baustein zur Entwicklung von Mehrsprachigkeit dar.

Englisch ist international die wichtigste Zweit- und Verkehrssprache (Lingua franca). In Wissenschaft und Kunst, in Technik, Wirtschaft und Handel, in Tourismus und Sport eröffnet die Beherrschung des Englischen als selbstverständliches Mittel der Kommunikation und Verständigung eine Vielfalt von Möglichkeiten im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich.

Als ein Fach, bei dem der Erwerb kommunikativer und interkultureller Kompetenzen wichtigstes Ziel ist, bietet Englisch in besonderem Maße auch die Möglichkeit zur Ausbildung sozialer Kompetenzen. Indem die Schüler lernen, eigene Sichtweisen und Wertvorstellungen sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu denen englischsprachiger Kulturen kritisch in Beziehung zu setzen, werden Aufgeschlossenheit, Selbstständigkeit und Toleranz gefördert. Durch die Auseinandersetzung mit Denk- und Lebensweisen, Werten und Normen der Menschen anderer Kulturkreise erleben die Schüler auch einen Zuwachs an Erfahrung und Stärkung der eigenen Identität. Der Englischunterricht leistet keine Länderkunde im Sinne geographisch-historischer Vollständigkeit. Er greift vielmehr alltagskulturelle Aspekte als Anlass bzw. Grundlage fremdsprachlichen Handelns auf, die je nach Alter der Lerner in musisch-künstlerische, ethisch-moralische, historische, geographische, wirtschaftliche, politische, ökologische, globalgesellschaftliche und andere Zusammenhänge gesetzt werden.

Da schulische Bildung lebenslang erweitert werden muss, benötigt der Schüler ein umfangreiches Instrumentarium an Kompetenzen, die auch im Englischunterricht systematisch entwickelt werden. Damit trägt der Englischunterricht den Forderungen des Arbeitsmarktes nach Ausbildungsfähigkeit, beruflicher Qualifikation, Flexibilität und Mobilität Rechnung.

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches zur allgemeinen Bildung ergeben sich folgende allgemeine fachliche Ziele:

Beitrag zur allgemeinen Bildung

allgemeine fachliche Ziele

Entwickeln sprachlicher Kompetenzen

- mündliche kommunikative Fertigkeiten
- schriftliche kommunikative Fertigkeiten
- Fähigkeit zur Sprachmittlung
- Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit

Entwickeln kultureller Kompetenzen

- soziokulturelles Wissen
- interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Entwickeln von Kompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

- Methodenkompetenz
- Medienkompetenz

Das zu erreichende Abschlussniveau im Hauptschulbildungsgang entspricht dabei der Niveaustufe A2 des GER (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen), in einzelnen Teilen kann es darüber liegen.

Strukturierung

Unter der Voraussetzung, dass die Schüler Kompetenzen bezüglich der allgemeinen fachlichen Ziele entwickelt haben, die denen der Klassenstufe 7 der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen entsprechen, werden für den Abschluss des Hauptschulbildungsganges (H 10) spezielle fachliche Ziele konkretisiert.

Es werden darüber hinaus zehn thematische Lernbereiche beschrieben, die sich an der Lebenswelt der Schüler orientieren. Dadurch werden ein emotionaler Zugang, die Auseinandersetzung mit gegenwärtigen sowie zukünftigen Herausforderungen in unserer Welt und der eigene Beitrag zu deren Bewältigung ermöglicht. Die Reihenfolge der Bearbeitung der Lernbereiche ist beliebig wählbar.

Die Lerninhalte der Lernbereiche werden spiralcurricular in den einzelnen Schuljahren immer wieder aufgegriffen und erweitert.

didaktische Grundsätze

Der Englischunterricht ist auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler abzustimmen und so zu gestalten, dass alle Schüler die Möglichkeit einer chancengerechten Entwicklung erhalten. Die Festlegungen des Förderplanes sind zu berücksichtigen.

Der Englischunterricht berücksichtigt vorrangig die folgenden didaktisch-methodischen Grundsätze und Prinzipien:

Lernorientierung

Im Mittelpunkt des Englischunterrichts steht der Schüler als Lerner. Sein Vorwissen, sein Erfahrungshorizont, seine individuelle Lern-, Denk-, Sprach- und Kommunikationsentwicklung müssen Ausgangspunkt aller pädagogischen und didaktisch-methodischen Erwägungen sein. Dabei gilt es besonders, die im Deutschunterricht bzw. in anderen Fächern erworbenen Kompetenzen der Schüler zu erkennen und in die Unterrichtsgestaltung nutzbringend zu integrieren. Kleinschrittiges Arbeiten sowie ausreichend Zeit für Übung, Wiederholung und Anwendung sind wichtiger als schnelles Voranschreiten.

Kommunikationsorientierung

Der Englischunterricht ist kommunikativ ausgerichtet. Die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten erfolgt auf der Basis solider Kenntnisse. Hierbei ist das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit anzustreben. Der mündlichen Kommunikationsfähigkeit ist ein hoher Stellenwert beizumessen. Lesen und Schreiben werden den mündlichen Aktivitäten nachgestellt. Der Schwerpunkt beim Lesen liegt auf dem ganzheitlichen Erfassen von Einzelwörtern und Redemitteln. Das Schreiben erfolgt zunächst nach Vorlage. Produktives Schreiben kann nur schrittweise entwickelt werden. Grundlage der Orientierungs- und Verständigungsfähigkeit sind Sprachfunktionen und zugehörige Redemittel. Das wiederholte Aufgreifen und Verwenden der Redemittel in den ausgewiesenen Lernbereichen ist ein Grundsatz des Englischlernens. An grammatischen Strukturen wird nicht isoliert gearbeitet. Diese werden stets in situative Kontexte eingebettet. Das Ziel der Kommunikation hat Vorrang vor sprachlicher Korrektheit. Dies sollte bei der Leistungsermittlung besondere Berücksichtigung finden.

Handlungs- und Anwendungsorientierung

Englisch ist als Lingua franca im gesamten Fächerkanon der Schule eine wertvolle Quelle der Beschaffung, Bewertung und Nutzung von Informationen mittels verschiedener Medien. Digitale Medien werden beim Zusammenführen von Informationen, Daten und Ressourcen sowie für das Erarbeiten und Präsentieren von Ergebnissen verwendet. In anderen Fächern, insbesondere in Deutsch, Sorbisch und TC/Informatik erworbene diesbezügliche Kompetenzen werden vertieft und fremdsprachenspezifisch erweitert.

Der Unterricht muss in altersgemäßen und für die Schüler nachvollziehbaren situativen Kontexten erfolgen. Nachhaltiges Lernen wird dabei durch Handlungsorientierung sowie eine enge Verbindung von Rezeption, Produktion und Interaktion gefördert. Der ganzheitliche Ansatz des Fremdsprachenlernens erfordert das Ansprechen aller Sinne.

Produkt- und Prozessorientierung

Die Erstellung vielfältiger Produkte ist sowohl motivierendes Element des Englischunterrichtes als auch Grundlage unterschiedlichster Formen der Dokumentation und Präsentation von Schülerleistungen. Das Beobachten der Lern- und Arbeitsprozesse der Schüler ist ebenfalls eine wichtige Grundlage für die Einschätzung von Schülerleistungen. Außerdem sollten die Schüler zunehmend befähigt werden, das eigene Lernen zu reflektieren.

Methodenvielfalt

Der Lehrer wählt mit Blick auf die Schüler und deren individuellen sonderpädagogischen Förderbedarf die Unterrichtsinhalte und die gegebenen Rahmenbedingungen sowie die jeweils geeigneten Methoden aus. Das setzt ein reichhaltiges Methodenrepertoire voraus, das es in Übereinstimmung mit neuen fremdsprachendidaktischen Erkenntnissen und Entwicklungen beständig zu erweitern gilt. Fremdsprachentypische Methoden erfordern Informationsbeschaffung und fördern Einfühlungsvermögen, Perspektivwechsel und Kompromissbereitschaft. Im Unterricht sind spielerische und musische Elemente in Form von Spracherlebnissen, die verschiedene Sinne der Schüler ansprechen, verstärkt zu berücksichtigen.

Mediennutzung

Die Schüler nutzen zunehmend traditionelle und digitale Medien als Informationsquelle, zum Wissenserwerb, zum Lernen, zur Entscheidungsfindung sowie zur politischen Meinungsbildung.

Sie werden zum effektiven und kritischen Umgang mit den Medien befähigt. Entsprechend ihren Möglichkeiten setzen sie Präsentationsstrategien unter Nutzung traditioneller und digitaler Medien ein.

Spezielle fachliche Ziele

Entwickeln sprachlicher Kompetenzen

Im Englischunterricht des Hauptschulbildungsganges werden bis zum Ende der Klassenstufe H 10 elementare Formen der Sprachrezeption, Sprachproduktion und der Sprachmittlung entwickelt. Besonderes Augenmerk ist dabei auf Anwendungsorientierung sowie deutliche Berücksichtigung des weiteren Bildungsweges und des Berufslebens der Schüler zu legen.

Mündliche kommunikative Fertigkeiten

Hör und Hör-/ Sehverstehen und Umgang mit Texten

Die Schüler können

- sich auf unterschiedliche Sprecher und Hörsituationen einstellen,
- Kernaussagen einfacher Äußerungen in gängigen Aussprachestandards verstehen, wenn deutlich gesprochen wird und es um vorhersehbare Alltagsangelegenheiten oder um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht,
- visuelle Hilfen sowie Kontext, Mimik, Gestik, Stimmstärke und Intonation zum Verstehen nutzen.

An Gesprächen teilnehmen

Die Schüler können

- an Gesprächen teilnehmen, die ihre Erfahrungswelt betreffen und zur Orientierung im Alltag dienen,
- in einfacher Form und unter Verwendung von Mimik und Gestik eigene Meinungen, Vorstellungen und Gefühle mitteilen und Fragen stellen,
- mit Hilfe von fertigen, memorierten Wendungen darum bitten, nicht verstandene Äußerungen zu erklären.

Zusammenhängendes Sprechen

Die Schüler können

- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Hilfen (z. B. Notizen, Grafiken, Bilder, Realien, Tabellen, Mimik, Gestik) in kurzer, einfach strukturierter Form erzählen, berichten und beschreiben,
- kurze, vorbereitete Präsentationen zu einem vertrauten Thema unter Nutzung traditioneller und digitaler Medien vortragen,
- ihre Meinung in einfacher Weise äußern und z. T. begründen und erklären.

Schriftliche kommunikative Fertigkeiten

Leseverstehen und Umgang mit Texten

Die Schüler

- kennen verschiedene Textsorten (s. Anhang 1) und nutzen sie z. T. selbstständig,
- können Inhalte einfacher Texte mit überwiegend bekannter Lexik erfassen,
- können konkrete, vorhersehbare Informationen in einfachen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten auffinden und wiedergeben.

Fähigkeit zur Sprachmittlung

Die Schüler können

- in Alltagssituationen vermittelnd agieren (mündlich oder schriftlich),
- einfache sprachliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.

Beherrschen sprachlicher Mittel und Sprachbewusstheit

Der Schwerpunkt des Unterrichts im Hauptschulbildungsgang liegt auf der ausreichend korrekten Beherrschung der sprachlichen Mittel. Im Vordergrund steht stets die gelungene Kommunikation.

Die Schüler

- verfügen über einen elementaren Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, in vertrauten Situationen zu ihnen bekannten Themenbereichen hinreichend situationsgerecht und verständlich zu formulieren. Die rezeptive Verfügbarkeit geht entscheidend über die produktive Anwendung hinaus,
- kennen Strukturierungsmöglichkeiten des Wortschatzes und können diese zur Erweiterung des individuellen Vokabulars anwenden,
- können hinreichend verständlich Wörter und Wendungen schriftlich wiedergeben.

Wortschatz

Die Schüler

- können verschiedene englische Laute unterscheiden,
- nähern sich der authentischen Norm soweit, dass es auf Wortebene nicht zu Missverständnissen kommt,
- verwenden die richtige Intonation bei einzelnen Satzarten (z. B. Fragestellung),
- kennen Möglichkeiten zur Erschließung und Wiederholung der Aussprache von Lexik und verwenden sie zur Erarbeitung unbekannter Wörter.

Aussprache und Intonation

Die Schüler können

- ausgewählte Strukturen intentions- und situationsgerecht verwenden und kompliziertere Strukturen verstehen,
- Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren (Satzgliedstellung, Verneinung),
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitunabhängig erkennen und wiedergeben (Zeitformen),
- grundlegende örtliche, zeitliche und logische Bezüge erkennen und herstellen, Zugehörigkeit benennen (Pronomen, Adverbien),
- persönliche Einstellungen, Empfehlungen, Vermutungen etc. ausdrücken (Modalverben),
- Personen, Sachen oder Sachverhalte benennen und beschreiben (Relativpronomen),
- einfache Bedingungen formulieren und kompliziertere Bedingungen verstehen (if-Sätze),
- Gefühle, Meinungen, Vorlieben und Abneigungen äußern (Gerundium),
- Handlungen und Ereignisse mit Blick auf den Urheber erkennen und verstehen (Passiv).

Grammatik

Entwickeln kultureller Kompetenzen

Soziokulturelles Wissen

Die Schüler

- verfügen über grundlegendes Orientierungswissen bezüglich der Alltagskultur, sprachlicher und gesellschaftlicher Konventionen in ausgewählten englischsprachigen Ländern,
- kennen Stereotype und Klischees und setzen sich mit ihnen kritisch auseinander.

Interkulturelles Bewusstsein und interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- sind aufgeschlossen und bereit, sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen und sie mit der eigenen zu vergleichen,
- verfügen über eine kulturelle Sensibilität, die es ihnen erlaubt, das eigene kulturelle Wertesystem nicht als das allein gültige anzusehen,
- können sich in wichtigen Situationen kulturspezifisch angemessen verhalten.

Entwickeln von Kompetenzen zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

Methodenkompetenz

Die Schüler

- sind fähig zur Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer sprachlichen Fähigkeiten und ihres individuellen Lernfortschritts,
- nehmen in Ansätzen die Bedeutung persönlich erfolgreicher Lernbedingungen und Lernweisen wahr und nutzen ihre Erkenntnisse zur Entwicklung und Optimierung eigener Lerntechniken und Lernstrategien,
- können Lern- und Arbeitstechniken zur Wortschatzarbeit anwenden,
- können wesentliche Gedanken von Gehörtem oder Gelesenem in Stichwörtern festhalten,
- beherrschen elementare Techniken zur Texterschließung, -bearbeitung und -erstellung.

Medienkompetenz

Die Schüler können

- traditionelle und digitale Nachschlagewerke zu Wortschatz und Grammatik sowie Lernhilfen nutzen
- multimediale Lernmittel und Lernhilfen anwenden,
- einfache Sachverhalte und Arbeitsergebnisse mit traditionellen und digitalen Medien dokumentieren und präsentieren,
- das medienspezifische englische Vokabular verstehen und verarbeiten,
- im Internet recherchieren und die gewonnenen Informationen mit Hilfestellungen kritisch auswerten.

Lernbereich: Me and others

Einblick gewinnen in unterschiedliche Lebensentwürfe im englischen Sprachraum	Single, WG, gleichgeschlechtliche Partnerschaften, religiöse Lebensentwürfe, Generationskonflikt
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen der Bedeutung von Freundschaft und Liebe im Leben	einfache literarische Texte: songs, poems Rollenspiele, Theater-Projekt
Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen der eigenen Lebensplanung	differenzierte Förderung: umfassende Darstellung der eigenen Lebensplanung
Sich positionieren zu Lebenskonzepten anderer	Anführen von Gründen ⇒ Werteorientierung
Einblick gewinnen in Interessen gleichaltriger Jugendlicher anderer Länder	Online gaming, social networks
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Einholen von Informationen über Jugendliche anderer Länder	
- Interessen, Neigungen, Vorlieben - Gewohnheiten - Jugendkulturen - Probleme, Konflikte	
Anwenden sprachlicher Mittel zum Aufbau und zur Pflege von zwischenmenschlichen Beziehungen	
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Stellungnahme in Konflikten und zu deren Bewältigung	Mobbing, Geschlechterrollen, Interessengruppen ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
Sich positionieren zu unterschiedlichen Jugendkulturen, eigenen Problemsituationen und zu Konflikten anderer	Rechte und Pflichten ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Werteorientierung

Lernbereich: My world

Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zum Darstellen von	Wohnort, Region, Deutschland/Herkunftsland
- Lebensbedingungen - Lebensweisen - Lebensumständen	
Anwenden sprachlicher Mittel zur Orientierung in einer fremden Umgebung	touristisches Informationsmaterial differenzierte Förderung: Wegbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten Nutzen von Medien zum Suchen von Informationen <i>Sit.: At the travel agency</i>

Sich positionieren zu Angeboten und Perspektiven für Jugendliche in ihrer unmittelbaren Umgebung	Auseinandersetzen mit Problemen und Entwicklungen Jugendclubs, Freizeitangebote, Jobs differenzierte Förderung: Gestaltung einer multimedialen Präsentation ⇒ Medienbildung
Einblick gewinnen in die Aspekte des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten	aktuelle Klassensituation berücksichtigen in Zusammenarbeit mit ETH, RE/e, RE/k ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lernbereich: Life on earth

Einblick gewinnen in die Umweltsituation englischsprachiger Länder	aktuelle Aspekte
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu	⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Umwelt	Wetterphänomene
- Umweltproblemen	Klimawandel
- Umweltschutz	national parks, rules for walkers, save water, recycling, adopt a highway
Anwenden sprachlicher Mittel	
- auf das persönliche Umfeld	Umweltsituation im Wohnort persönliche Aktivitäten Präsentation
- auf Vorstellungen über die Zukunft	Fantasiegeschichte, Comic
Sich positionieren zu	⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
Auswirkungen von Umweltbelastungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen	

Lernbereich: Education and work

Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte unterschiedlicher Schulsysteme englischsprachiger Länder	Uniform, Organisations- und Lernformen, Notengebung USA: homeschooling, Australien: "School of the Air"
Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung des eigenen Schulsystems	graphische Darstellung
Sich positionieren zu ausgewählten Aspekten verschiedener Schulsysteme	vergleichen und begründen
Einblick gewinnen in Arbeitsmöglichkeiten von Jugendlichen in englischsprachigen Ländern	typische Jobs: paper round, supermarket differenzierte Förderung: Motivation Jugendlicher, Arbeitsrechte Jugendlicher
Sich positionieren zu Möglichkeiten Jugendlicher Geld zu verdienen	
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Rezeption von Stellenangeboten	Begriffe in der Arbeitswelt Anzeigen

Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Darstellung - der eigenen Fähigkeiten - von Arbeitsmöglichkeiten im eigenen Umfeld Anwenden sprachlicher Mittel auf - einfache (Online-) Bewerbungen - die Darstellung beruflicher Zukunftsaussichten	⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen Ferienarbeit, Praktika Ausfüllen von Formularen, tabellarischer Lebenslauf ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
--	---

Lernbereich: Healthy life

Einblick gewinnen in verschiedene Ernährungsweisen und Esskulturen Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu - gesunden/ungesunden Lebensmitteln - Ernährung/Diäten Anwenden sprachlicher Mittel zur Darstellung - des Essverhaltens - von Vorlieben und Abneigungen bei der Freizeitgestaltung Sich positionieren - zu unterschiedlichem Essverhalten von Jugendlichen - zur kulinarischen Vielfalt im eigenen Umfeld - zum Zusammenhang von sportlicher Betätigung und gesunder Lebensweise Anwenden sprachlicher Mittel zur Bewältigung von Notfallsituationen Sich positionieren zu gesundheitsbeeinträchtigenden Faktoren	historische Aspekte und Ernährungstrends ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung differenzierte Förderung: Nahrungsmittelzusammensetzung Ernährungspyramide Angebote im Umfeld <i>Sit.: In a restaurant</i> <i>Sit.: In a shop/supermarket</i> differenzierte Förderung: Diskussion Essstörungen, Fast Food, vegetarische/vegane Ernährung Unfallschutz ⇒ Gesundheitsbewusstsein Notruf, Notfallplan/Checkliste Beschreiben der Notfallsituation <i>Sit.: Emergency</i> <i>Sit.: At the doctor's/hospital</i> legale und illegale Drogen Suchtverhalten, Suchprävention
--	--

Lernbereich: Me as a consumer

Einblick gewinnen in das Konsumverhalten Jugendlicher	⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zur Finanzierung von Freizeitangeboten	internationale Währungen Preisvergleiche ⇒ Sozialkompetenz
Anwenden sprachlicher Mittel	
- auf das persönliche Umfeld	touristisches Informationsmaterial mit Kosten: Eintritte, Stadtrundfahrten, Fahrgeld, Telefon, Speisekarten <i>Sit.: At the tourist information office</i> <i>Sit.: In a department store</i>
- zum Führen von Dienstleistungsgesprächen	
Beurteilen verschiedener Einkaufsmöglichkeiten	Versand, Second-hand-shops, online-shopping, Auktionen
Sich positionieren	
- zu Preis-Leistungs-Verhältnissen	consumer report Kleidung, Urlaub, Gastronomie
- zum persönlichen Kaufverhalten	Umfrage zum Konsumverhalten Jugendlicher
- zum Kaufverhalten anderer	fair trade, Oxfam ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lernbereich: Media and arts

Einblick gewinnen in englischsprachige	⇒ Medienbildung
- Sendungen für Jugendliche	Videoclips, Explainities, Serien
- Informationsmaterialien	News
- Jugendzeitschriften	Onlineausgaben
- Werbematerialien	Flyer, Broschüren
Einblick gewinnen in die Kunst englischsprachiger Länder	Graffiti, Pop-Art, Aboriginal Art, Native Art ⇒ ästhetisches Empfinden
Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu	
- Film und Fernsehen	Filmgenres <i>Sit.: At the ticket office</i>
- Computer und Internet	Chancen und Gefahren in digitalen Umgebungen
- Kunst und Musik	darstellende/bildende Kunst
Anwenden sprachlicher Mittel auf	
- ausgewählte Filme und Sendungen	Filmvorstellung Lieblingsserie
- ausgewählte Computerspiele	
Beurteilen verschiedener	
- Sendungen	Jugendschutz ⇒ Werteorientierung
- Computerspiele	

Sich positionieren	
- zu eigener künstlerischer Betätigung - zum Einfluss von Medien auf den Menschen	Fake news differenzierte Förderung: Umfrage über Nutzung traditioneller und digitaler Medien ⇒ Medienbildung
Anwenden sprachlicher Mittel auf das Hinterlassen und Übermitteln von Nachrichten	<i>Sit.: On the phone</i> texting

Lernbereich: The world of English

Einblick gewinnen in	
geographische Strukturen der englischsprachigen Welt	Britische Inseln, USA, Australien, Kanada
Kennen und Beherrschen	
- ausgewählter Amerikanismen - ausgewählter Unterschiede zwischen BE und AE	
Beurteilen des Einflusses des Amerikanischen im eigenen Alltag	Songs, Werbung, Hinweisschilder

Lernbereich: Hobbies and leisure

Einblick gewinnen in persönlichkeitsbildende Aspekte unterschiedlicher Formen der Freizeitgestaltung	aktives und passives Freizeitverhalten, Werte, Normen, Gewohnheiten
Beherrschen sprachlicher Mittel zur	
- Freizeitgestaltung - Nutzung von Medien - Trendsportarten	Sport, Theater-, Kino-, Konzertbesuch, Vereine, Fanclub, Musizieren fun sport, extreme sport
Anwenden sprachlicher Mittel beim Einholen, Austauschen und Weitergeben von Informationen zu	touristisches Informationsmaterial, Telefongespräche, E-Mail, Internet, Reisebüro, Touristeninformation <i>Sit.: At the tourist information office</i> <i>Sit.: Asking the way</i> <i>Sit.: At a hotel/youth hostel</i> <i>Sit.: At the ticket office</i> <i>Sit.: In a souvenir shop</i> <i>Sit.: At the airport/station</i>
- Freizeitangeboten - Reisen und Verkehr	
Beurteilen der Freizeitgestaltung Jugendlicher in Deutschland und ausgewählten Ländern	

Sich positionieren zu - sinnvoller Freizeitgestaltung - gefährlichen Hobbys - Finanzierungsmöglichkeiten - Umweltverträglichkeit Gestalten einer Präsentation zu Nutzung und Erweiterung bestehender Freizeitangebote	⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung differenzierte Förderung: Konzeptionsvorschlag
--	--

Lernbereich: Past, present and future

Einblick gewinnen in ausgewählte historische Aspekte englischsprachiger Länder Kennen und Beherrschen sprachlicher Mittel zu Möglichkeiten zukünftiger Entwicklungen Anwenden sprachlicher Mittel auf die Darstellung eigener Zukunftsvorstellungen	British Parliament, Native and Black Americans, Besiedlung Australiens, Inuit, Nord-irlandkonflikt Energiepolitik, Mobilität differenzierte Förderung: Chancen und Gefahren zukünftiger Entwicklungen ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
--	---

ANHANG**Zusammenstellung einer Auswahl von Textsorten**

Literarische Texte/fictional texts (adaptiert und nichtadaptiert)	Sach- und Gebrauchstexte/non-fictional texts (adaptiert und nichtadaptiert)
- Comics und Cartoons - Erzählungen - Fotoromane und Bildergeschichten - Gedichte, Slam Poetry - Hörspiele - Kurzgeschichten - Legenden - Märchen - Lieder - Romane - Sagen - Sketche - Spielfilme und Filmsequenzen - Theaterstücke - Videoclips	- Anzeigen - Berichte - Biografien - Briefe: persönliche und Standardbriefe - Dokumentarfilme und Filmsequenzen - Durchsagen - Einladungen - E-Mails - Fahrpläne - Formulare - Graffiti - Grafiken und Tabellen - Handzettel - Instruktionen - Interviews - Jugendzeitschriften - Lexikaeinträge - Nachrichten - Orientierungsschilder - Programme - Prospekte - Reportagen - Rezepte - Speisekarten - Stellungnahmen - Tickets - Veranstaltungspläne - Werbetexte - Wetterberichte - Zeitungsartikel - Zusammenfassungen